



**Digitale
Konferenz**

AUSBEUTUNG IM BEREICH DER SAISONARBEIT UND TEMPORÄREN ARBEITSMIGRATION

DGB-Anforderungen an die EU-Ebene | Digitale Konferenz, 2. Dezember 2020

EINLADUNG

Die Covid-19-Pandemie hat deutlich gezeigt, dass mobile Arbeitnehmer_innen unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft sind. Nichtsdestotrotz sind genau diese Arbeitnehmer_innen am wenigsten geschützt und anfällig für schwerwiegende Ausbeutung. Fehlende oder unzureichend durchgesetzte Hygienevorschriften, Missstände in Unterkünften oder ein fehlender (Sozial-) Versicherungsschutz sind nur einige der Themen, die vielerorts und europaweit während der Krise in die breite Öffentlichkeit geraten sind. Unter mobilen Arbeitnehmer_innen werden Menschen verstanden, die nur vorübergehend in einem anderen Land arbeiten und ihren Lebensmittelpunkt nicht oder noch nicht in das Zielland verlegt haben. Mobil bedeutet nicht zwangsläufig, dass der Aufenthalt kurzfristig ist. Das gemeinsame Merkmal ist dennoch, dass der Aufenthalt nicht auf Dauer angelegt ist, weswegen Deutschkenntnisse in der Regel nicht erworben werden und das Wissen über Rechte im Zielland oftmals rudimentär ist. Vor diesem Hintergrund entsteht eine Situation, in der mobile Beschäftigte besonders von Arbeitsausbeutung und Ungleichbehandlung betroffen sind.

Um die Missstände bei der Beschäftigung mobiler Arbeitnehmer_innen in Europa nachhaltig zu verändern, fordern der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und seine Mitgliedsgewerkschaften, flankierend zu nationalen Aktivitäten, die Einführung einer Reihe von Maßnahmen auf der europäischen Ebene. Diese Forderungen, insbesondere zu den Unterkunftsbedingungen der Beschäftigten und zur Arbeit von Beratungsstellen, wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Hinweis: Dies ist eine **digitale Konferenz**, ein Zoom-Link wird Ihnen nach der Registrierung, kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

Die Veranstaltung wird simultan übersetzt in Deutsch und Englisch.

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 23.11.2020. Zur Anmeldung klicken Sie bitte [hier!](#)

PROGRAMM

Moderation: Sonja Staack, DGB Berlin-Brandenburg

10:00 Uhr BEGRÜßUNG
Marc Meinardus (FES) und Livia Hentschel (DGB)

10:15 Uhr EINFÜHRUNG
Mobile Beschäftigte in der EU – Forderungen des DGB
Anja Piel, Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstands, DGB

10:30 Uhr DIE ARBEIT VON BERATUNGSSTELLEN
Impuls: Das Beratungsnetzwerk Faire Mobilität
> Dominique John, Leiter Faire Mobilität
> Mirela Caravan, Projekt Fair Working Conditions
Die Forderungen des DGB
Anja Piel, Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstands, DGB
Sichtweise der EU-Kommission
Jordi Curell Gotor, Direktor für Arbeitsmobilität, GD EMPL, Europäische Kommission

Fragen und Antworten

11:15 Uhr UNTERKUNFTSBEDINGUNGEN
Projekterfahrungen
> Justyna Oblacewicz, Referentin Faire Mobilität
> Mirela Caravan, Projekt Fair Working Conditions
Die Forderungen des DGB
Anja Piel, Mitglied des geschäftsführenden Bundesvorstands, DGB
Sichtweise der EU-Kommission
Jordi Curell Gotor, Direktor für Arbeitsmobilität, GD EMPL, Europäische Kommission

Fragen und Antworten

12:00 Uhr ENDE DER KONFERENZ

VERANTWORTLICH

Dr. Marc Meinardus, Friedrich-Ebert-Stiftung
Livia Hentschel, DGB

ORGANISATION

Oliver Philipp, Friedrich-Ebert-Stiftung
Oliver.Philipp@fes.de